

fachen<sup>3)</sup> heißen, zum Unterschiede von den mehrfachen, deren Anzahl und Werth von den ersteren abhängt. Gibt es nun auf einem gewöhnlichen Schachbrette nicht mehr als drei verschiedene einfache Figuren; so ist die Anzahl der zweifachen auf drei beschränkt, weil drei Dinge ohne Wiederholung zu zwei verbunden nicht mehr als drei Verbindungen gestatten. Diese drei Verbindungen sind:

- 1) in einem Steine Zug des Thurmes und Laufers (Lauferthurm.)
- 2) in einem Steine Zug des Thurmes und Springers (Springthurm.)
- 3) in einem Steine Zug des Laufers und Springers (Springlaufer.)

Der Bauer ist ebenfalls ein zweifacher Stein und gehört unter 1., indem man ihn offenbar als einen Lauferthurm unter der besonderen Bedingung anzusehen hat, wie ein Thurm vorwärts zu gehen und wie ein Laufer zu schlagen, jedoch, ausgenommen beim Ausgange, stets nur einen Schritt weit. Diese drei Steine besitzen einen sehr verschiedenen Werth. Der wichtigste von ihnen ist ohne Zweifel der erste, weil er alle Felder zunächst um sich herum beherrscht. Die Macht desselben, als der Königin des gemeinen Schachspieles, kennt man hinreichend. Welcher von den beiden anderen den Vorzug verdiene, ist schwer zu entscheiden, da die Vortheile, welche jeder für sich verschafft, ihn werth machen und ein Uebergewicht über den anderen ihm geben.

#### §. 4.

Die drei auf dem Schachbrette möglichen Züge geben endlich nur eine einzige Verbindung zu dreien, eine Puppe, welche die verschiedenen Züge des Thurmes, Laufers und Springers in sich vereinigt (Springlauferthurm),

3) Diese Benennung ist wenig passend. Sie werde indes in Ermangelung einer besseren für die Sache mit Rücksicht geduldet.